

## Ein Konzentrationslager für politische Gefangene

In der Nähe von Dachau

In einer Pressebesprechung teilte der kommunistische Polizeipräsident von München **Simmlex** mit:

Am Mittwoch wird in der Nähe von Dachau das erste Konzentrationslager eröffnet. Es hat ein Fassungsvermögen von 5000 Menschen. Hier werden die gesamten kommunistischen und — soweit notwendig — Reichsbanner- und marxistischen Funktionäre, die die Sicherheit des Staates gefährden, zusammengezogen, da es auf die Dauer nicht möglich ist, wenn der Staatsapparat nicht so sehr belastet werden soll, die einzelnen kommunistischen Funktionäre in den Gefängnissen zu lassen, während es andererseits auch nicht angängig ist, diese Funktionäre wieder in die Freiheit zu lassen. Bei einzelnen Versuchen, die wir gemacht haben, war der Erfolg der, daß sie weiter hegen und zu organisieren versuchen. Wir haben diese Maßnahme ohne jede Rücksicht auf Kleinliche Bedenken getroffen in der Ueberzeugung, damit zur Beruhigung der nationalen Bevölkerung und in ihrem Sinn zu handeln.

Weiter versicherte Polizeipräsident Simmlex, daß die Schubhaft in den einzelnen Fällen nicht länger aufrechterhalten werde, als notwendig sei. Es sei aber selbstverständlich, daß das Material, das in ungeahnter Menge beschlagnahmt wurde, zur Sichtung längere Zeit benötigt. Die Polizei werde dabei nur aufgehalten, wenn dauernd angefragt werde, wann dieser oder jener Schubhäftling freigelassen werde. Wie unrichtig die vielfach verbreiteten Gerüchte über die Behandlung von Schubhäftlingen seien, gehe daraus hervor, daß einigen Schubhäftlingen, die es wünschten, wie z. B. Dr. Gerlich und Frhr. v. Arctin, priesterlicher Zuspruch anstandslos genehmigt worden sei.